Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hasenlied.

Ich sah jung Aennchen wieder heut'
An mir vorüberschreiten.
Ich wollt' ihr gerne eine Freud,
So gut ich konnt' bereiten.

Ich stellt' mich also vor sie hin
Und machte meine Männchen,
Sie lächelte mit frohem Sinn,
Das liebe gute Aennchen.

Dann machte sie noch einen Spaß,
Der mir nicht klar. Jung Aennchen
Sprach bittend: „Ach du lieber Has,
„Gib mir doch auch ein Männchen."

Genauer Bericht.

Theaterdiener (zum Regisseur): Signora Rubelli und Fräulein Thymian lassen absagen, sie können nicht zur Probe kommen.

Regisseur: Warum denn nicht?

Theaterdiener: Das hab' ich nicht so recht verstanden, ich glaub', der Tänzerin ihr linkes Bein ist heiser und die Sängerin hat sich den Kehlkopf verstaucht.

Mariechen: Tante, steck doch mal Deine Nase in den Pudding.
Tante: Wozu denn, Kind?
Mariechen: Nun, Papa hat es gesagt, Du steckest Deine Nase in Alles.

Trudchen (im Käseladen eine Katze bemerkend): Ich begreife gar nicht, wie die Katze es hier aushalten kann, ohne sich die Nase zuzuhalten.

Hans: Warum seit me denn au dieser Gaß d' „G'rechtigkeitsgaß?"
Benz: He, denk deßwege, weil d'G'rechtigkeit uf dr Gaß lyt.

Einem Bauern wurde allabendlich Gemüse aus seinem Garten gestohlen. Endlich entschließt er sich, den Dieben aufzupassen. Er und sein zwölfjähriger Sohn verbergen sich hinter einem Stachelbeergesträuch. Der Sohn wird beauftragt, herumzuspähen, während der Alte am Boden sitzt. Plötzlich schleicht der Dieb durch die Gartenthüre. Der Sohn ruft laut: „Vater, Vater, der Dieb kommt." „Pßt, pßt," flüstert der Bauer, „nicht so laut!" Nun hält der Sohn die Hand an den Mund und lispelt kaum hörbar: „Vater, der Dieb ist wieder fort."

(128-5) **J. Herzog,**
Marchand-Tailleur,
Poststrasse 8, 1. Stock,
neben Hôtel Baur en ville.

Anfertigung nach Maass.
Grosse Auswahl in nur soliden und vorzüglichen Stoffen.
Lager in selbstverfertigten
Herbst-Ueberziehern.

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der **Détail-Verkauf** verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll -95-2

Bachmann-Scotti,
Generalvertreter für die **Schweiz** der Firma
W. Benger Söhne, Stuttgart.

Illustrirte Zeitschrift für die deutsche Familie.

Universum.

Monatlich 2 reich illustrirte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. ö. W. = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — **Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen,** wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w.

„Jorinde". Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei -110-
Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}$ % und 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}$ %	No. 135501—135731	von Fr.	500. —
	„ 135769—135849		
	„ 132401—133175	„ „	1000. —
	„ 133327—133571		
	„ 117301—117427	„ „	5000. —
	„ 117457—117468		
4 %	„ 104501—105000	„ „	500. —
	„ 122001—122417		
	„ 122501—124000		
	„ 106001—106800	„ „	1000. —
	„ 125001—126000		
	„ 115401—115600	„ „	5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à **3 $\frac{3}{4}$** % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889) **Die Direktion.**

Wirthschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renommirtes und stark besuchtes

Café-Restaurant

m. Wirthschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 120-2

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Hôtelbetrieb.

Von dem im Verlage von A. Hartleben in Wien erschienenen vortrefflichen **Handbuch des Hôtelbetriebs,** praktisches Hülfsbuch für **Hôteliers, Restaurateure, Pensionsinhaber** und deren **gesammtes Betriebspersonal,** von **E. Max Hegenbarth, ist bei uns**

eine kleinere Parthie

zu beziehen; geheftet **6 Fr. 70,** elegant gebunden **8 Fr.**

Verlag des „Gastwirth",
-80- Zürich.

Biscuits

der Anglo-Swiss Biscuit Co.
in **Winterthur.**

Vorräthig in allen Comestibles- und feinen Spezereihandlungen, Conditoreien etc. Man wird ersucht, genau auf unsern **Namen** und **Fabrikmarke** zu achten. (124-2)

Carl Nörthen,
Marchand-Tailleur,
Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Werdmühle

Jede Art **Bäder** für **Kur-** und **Heilzwecke** nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warme Bäder — Douchen — Schwitzbäder

Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.

-82-12 *Ch. F. Bruppacher-Grau.*

Deutsche

Sinn- und Trinksprüche.

Eine Sammlung lustiger und ernster Sprüche aus allen Gauen Deutschlands. Herausgegeben von **Liebheit & Thiesen** in Berlin. **Preis 1 Fr. 60 Cts.**

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe, Hôteliers etc., welche ihre Lokalitäten mit Sprüchen zieren wollen.

Zu beziehen bei der **Expedition dieses Blattes.** (123-2)

Garantirt reine

Rhein- und **Moselweine**

bezieht man billigst

von *Gg. Wetterhahn, Mainz.*

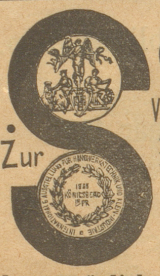
Geschäftsgründung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. Alex. Meyer, Zürich.

Bahnhofstrasse. -15-26

Preiscourante gratis und franko.



Zur Selbst-Vervielfältigung von Schriften, Noten, Zeichnungen ist **Zabel's Wunder-Lithograph** **der vorzüglichste Apparat** der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theuerer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,

Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

● Gicht & Rheumatismus ●

plagten mich 13 Jahre lang, sowie auch **Jucken und Beissen** am ganzen Körper, **Kopfschmerz, Erbrechen, Verstopfen, Blähung und Mattigkeit.** Doch in kurzer Zeit befreite mich brieflich davon **Bergfeld, Arzt in Glarus.** Darum schenket ihm Vertrauen, Ihr Leidenden, er verdient es; das beweisen die grosse Zahl Zeugnisse üb. die Heilung der schwierigsten Fälle von **Rheumatismus, Haut-, Magen- und Geschlechtskrankheiten.**

Blatten, den 26 Septbr. 86.

(115-8) Elisabeth Kamenzind.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer-Gallatti,** Spezialist, **Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

H. Brupbacher

Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität: -56-8

Kinder-Ausstattungen komplet.

Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden,** starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. töckli u. Frau.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. **Kopf** in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

Liebig's Company's Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur ächt wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. | Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. -145-32

Dépôt in Zürich bei Herren **D. Sprüngli & Sohn.** -50-12

Bleichsucht, Blutarmuth.

Zeugniss.

Schon seit geraumer Zeit litt ich an **hochgradiger Bleichsucht, Blutarmuth,** mit den Begleiterscheinungen, wie **Fröstelu, grosse Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmässige, zu schwache Regeln, allerhand Nervenleiden, Kopfschmerz etc.** In meiner Noth nahm ich zu Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** meine Zuflucht, welcher mich in kurzer Zeit durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln vollkommen von meinen Leiden heilte. Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-6)

Susette Ulmer.

Steckborn, Sept. 1885.

Wir rathen Ihnen dringend, das empfehlenswerthe Schriftchen über **Magen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten** zu lesen, 88-12-welches auf schriftliches Verlangen Jedem gratis und franko zusendet der Verfasser: **Bergfeld, praktischer Arzt in Glarus.** Kein Kranker wird es unbefriedigt aus der Hand legen.